



„Was wäre wenn ...?“

Umgang mit Krisensituationen –
eine Herausforderung für schulinterne
Krisenteams

Donnerstag, 27.10.2011

Anmeldung: TIS-Nr. 1131B1901

Veranstalter und Veranstaltungsort:
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg

GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Notfallsituationen treten immer plötzlich und unerwartet auf und stellen Ausnahmesituationen an einer Schule dar. Dem Thema Krisen- und Notfallbewältigung kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

Die Handreichung in Form des Hamburger Krisenordners gibt Schulen eine Hilfe an die Hand, in der verschiedene Maßnahmen zusammengestellt sind. Aber sie stellt nur einen Rahmen dar, der durch die spezifische Planung der Schule erarbeitet und ausgefüllt werden muss.

Der nächste Schritt in diese Richtung stellt die Entwicklung einer geeigneten Organisationsstruktur, den schulinternen Krisenteams, dar. Der Aufbau schulinterner Krisenteams ist an den Hamburger Beruflichen Schulen im Jahr 2008 gestartet und wird seit 2010 an den Allgemeinbildenden Schulen fortgesetzt.

Schulen befassen sich in der Regel mit den weithin bekannten Krisen des pädagogischen Alltags, für die sie gut gerüstet sind. Es gilt also, auch auf Extremsituationen und deren Bewältigung gefasst zu sein. Notfallplanung als Mittel zur Krisenbewältigung kann Schulen dahingehend unterstützen, systemeigene Ressourcen aufzubauen und eine Haltung zu entwickeln, die sie gestärkt handeln lässt. Diese Veranstaltung und die hier angebotenen Workshops sollen allen Verantwortlichen dafür eine Unterstützung bieten. Die Perspektive ist zweifach und richtet sich dabei einerseits auf die Personen, die zum Teil Schreckliches erleben und andererseits auf die Organisation Schule, die Strukturen und Abläufe gestalten muss.

Wir freuen uns, dass wir für die Workshops unterschiedliche Referentinnen und Referenten sowohl aus Hamburg als auch von außerhalb gewinnen konnten.

Als zuständige Ansprechpartnerinnen in der Beratungsstelle Gewaltprävention möchten wir die Mitglieder von schulinternen Krisenteams aller Schulformen, Mitglieder des Hamburger Schulkrisenteams sowie Interessierte vom Interventionsteam des Deutschen Roten Kreuzes, der Notfallseelsorge, der Polizei und der Feuerwehr herzlich einladen.

Im Anschluss an die Tagung ist ein gemeinsamer Ausklang mit Imbiss geplant.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Bianka Petri

Bettina Schreuel



Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die Unfallkasse Nord.

TAGUNGSÜBERSICHT

Donnerstag, 27.10.2011

13.30 Uhr: Ankommen

14.00 – 15.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung in der Aula

15.15 – 17.15 Uhr

1-01 – 1-09 Parallele Workshops

17.15 – 17.45 Uhr

Plenum in der Aula

17.45 Uhr

Gemeinsamer Ausklang bei einem kleinen Imbiss und Getränken

Ab 13.00 ist ein Bücherstand der Buchhandlung PÄKI vor der Aula aufgebaut.

PROGRAMMINFORMATION

14.00 – 15.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung in der Aula

- Norbert Rosenboom, Leiter des Amtes für Bildung der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)
- Dr. Ursula Franke, Leiterin Fachbereich Prävention, Unfallkasse Nord

Im Anschluss berichten über ihre Erfahrung beim Aufbau schulinterner Krisenteams:

- Thorsten Schumacher, Schulleiter der Stadtteilschule Lohbrügge
- Klaus Engmann, stellvertretender Schulleiter der Gewerbeschule 15

15.15 – 17.15 Uhr

1-01 – 1-09 Parallele Workshops

WS 1-01 Sicherungstechnik als Unterstützung zur Bewältigung von Krisensituationen

Vorstellung des Beratungsangebotes der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle – Einsatzmöglichkeiten von Sicherungstechnik – Zusammenarbeit zwischen „Schulbau Hamburg“ und der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

- PHK Volker Schmidt, Polizei Hamburg, LKA 123, Kriminalpolizeiliche Beratung

WS 1-02 Suizidprävention in Hamburg

Der Workshop gibt eine kurze Einführung in das Phänomen der Suizidalität von Kindern und Jugendlichen und der Suizidprävention an Schulen. Anhand unterschiedlicher Szenarien und Fragen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

- Dr. Astrid Altenhöfer; Georg Fiedler, Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

WS 1-03 Klassengespräche in Krisensituationen: Setting, Methode und Moderation

Gruppen- bzw. Klassengespräche über besonders belastende Ereignisse sind generell schwierig, emotional aufgeladen und für viele Lehrkräfte mit Unsicherheiten verbunden. Aufbauend auf dem Austausch eigener Erfahrungen der Teilnehmer wird thematisiert, wie der äußere Rahmen einer solchen Gesprächssituation gestaltet werden kann, welches methodische Vorgehen angebracht ist und welche Risiken zu beachten sind.

- Prof. Dr. phil. Harald Karutz, Institutsleiter, Notfallpädagogisches Institut, staatl. anerkannte Berufsfachschule für den Rettungsdienst in Essen

WS 1-04 Traumatisierungen bei Kindern/Jugendlichen erkennen und angemessen handeln

Hinter welchem Verhalten von Kindern/Jugendlichen lassen sich Traumatisierungen vermuten? Und was kann und muss ich bei einem solchen Verdacht tun? In diesem Workshop werden einerseits die Grundlagen der Psychotraumatologie (Definition, Ursachen, Auswirkungen von psychischer Traumatisierung) vermittelt und andererseits konkrete Handlungshinweise und Hilfsmaßnahmen für die betroffenen Kinder/Jugendlichen im Schulalltag vorgestellt und erarbeitet.

■ Jessica Distelmeyer, fortschritte Hamburg (Fortbildungsinstitut)

WS 1-05 Prävention: Achtsamkeit im Umgang mit schwierigen Gefühlen in Krisensituationen

Im Workshop soll die Methode der Achtsamkeit kurz vorgestellt werden. Mit Übungen und Fallbeispielen sollen Möglichkeiten dargestellt werden, unsere zum Teil unbewussten automatisierten Reaktionsweisen zu beleuchten, mit denen wir unangenehm oder negativ bewertete Gefühle zu vermeiden versuchen und „abspalten“. Durch eine achtsame Haltung können wir die unbewussten Kettenreaktionen in eine Abfolge von bewussten Entscheidungsmöglichkeiten umwandeln.

■ Dr. Martina Aßmann, Arbeitsmedizinischer Dienst Hamburg (AMD)

WS 1-06 Umgang mit schwierigen Gefühlen in Krisensituationen

In dem Workshop erhalten Sie die Gelegenheit, Coaching nach dem Freiburger Modell kennen zu lernen. In einer Coachinggruppe wird ein Fall aus Ihrem Alltag bearbeitet, der Sie besonders belastet. Wir werden Übungen aus der Körperpsychotherapie einbauen.

■ Dr. Johanna Stranzinger, Arbeitsmedizinischer Dienst Hamburg (AMD)

WS 1-07 Rolle von Erster Hilfe in schulinternen Krisenteams

Ziel des Aufbaus schulinterner Krisenteams ist es, systemeigene Ressourcen auszubauen. Zu diesen Ressourcen gehören auch die an der Schule vorhandenen Qualifikationen und Aktivitäten im Bereich der Ersten Hilfe wie bspw. die von Schülerinnen und Schülern getragenen „Schulsanitätsdienste“, die an vielen weiterführenden Schulen existieren. In dem Workshop soll erörtert werden, welcher Stellenwert solchen „Ressourcen“ im Rahmen des schulischen Krisenmanagements zukommt und wie Beteiligung hier sinnvoll gestaltet werden kann.

■ Dr. Dieter Wilde, LI Hamburg; Sigrid Jacob, UK Nord

WS 1-08 Erzähltheater: die Brüder Löwenherz – Konfrontation mit dem Tod

Kinder brauchen Geschichten. Diese erzählen von Konflikten und deren Überwindung, ermutigen und schaffen Hoffnung. Geschichten bieten Bilder an, wo die eigene Sprache versagt. Am Beispiel der „Brüder Löwenherz“ werden Möglichkeiten erörtert, mit Kindern über den Tod (z.B. eines Mitschülers) ins Gespräch zu kommen und ihnen Rituale zu ermöglichen, mit diesem Thema umzugehen.

■ Petra Albersmann, Puppen & Theater, Hamburg

WS 1-09 Kommunikation in Krisen – von Einzelgesprächen bis zu gemeinsam gestalteten Ritualen

In Krisen muss knapp und doch aussagekräftig kommuniziert werden. Die Handlungsfähigkeit von Menschen ist wesentlich von Informationen abhängig, die in einer vertrauensvollen Beziehung vermittelt werden.

■ Erneli Martens, Notfallseelsorge Hamburg
Malte Stüben, DRK-Kriseninterventionsteam Hamburg (KIT)

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche

U3 bis zur Station Schlump

Busse 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump.

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt.

Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Informationen zur Fachtagung

Weitere Informationen erhalten Sie von

Bianka Petri, Tel. 040. 428842-933

E-Mail: bianka.petri@li-hamburg.de

Bettina Schregel, Tel. 040. 428842-931

E-Mail: bettina.schregel@li-hamburg.de

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Petra Struckmeyer, Tel. 040. 428842-325

E-Mail: petra.struckmeyer@li-hamburg.de

Anmeldung

Sie melden sich für die gesamte Tagung (27. Oktober 2011, 14.00–18.00 Uhr) an.

Bitte melden Sie sich unter der Nummer 1131B1901 über das Teilnehmerinformationssystem (TIS) des Landesinstituts an.

Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf der Website: www.li-hamburg.de

Anmeldeschluss ist der 13. Oktober 2011

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns eine Bestätigung an Ihr persönliches TIS-Postfach geschickt. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten E-Mail-Zustellung kommen.

Wenn Sie sich bereits zu Veranstaltungen dieser Tagung angemeldet haben und Änderungen vornehmen möchten, dann melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail beim Tagungsbüro.

Essen und Trinken

Sie haben die Möglichkeit vor der Veranstaltung Speisen oder Getränke im Bistro des Landesinstituts zum Selbstkostenpreis einzunehmen.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss ein.

ANMELDUNG ZUR TAGUNG MIT TIS

- 1** Zugang zu TIS: Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen bereits einen Zugang zu TIS, dem Teilnehmer-Informationssystem des Landesinstituts. Falls Sie noch keinen Zugang haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an tis@li-hamburg.de mit folgenden Daten: Name, Vorname, Geschlecht, E-Mail-Adresse sowie Personalnummer (falls Sie im Hamburger Schuldienst beschäftigt sind) und Schule, sonst ist eine Anschrift der Dienststelle erforderlich, an der Sie beschäftigt sind. Sie erhalten umgehend Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
- 2** Rufen Sie auf: <https://tis.li-hamburg.de> und gehen Sie auf „Anmelden“.
- 3** Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf „Anmelden“. Rufen Sie dann den Veranstaltungskatalog auf.
- 4** Klicken Sie auf „Freitextsuche“ und geben die Tagungsnummer 1131B1901 ein. Klicken Sie dann auf „Suchen“.
- 5** Rufen Sie die Tagung auf, indem Sie auf „Anmelden“ klicken.
- 6** Es erscheint die Seite „Persönliche Daten“. Hier haben Sie die Möglichkeit Ihre Daten zu überprüfen. Klicken Sie hier bitte auf „weiter“.
- 7** Es folgt die Seite „Dienstanschrift“. Klicken Sie hier bitte auf „weiter“.
- 8** Auf der nächsten Seite „Übernachtung. / Verpfl.“, brauchen Sie keine Angaben zu machen, klicken Sie bitte auf „weiter“. Sie gelangen mit diesem Schritt zur Übersicht der einzelnen Workshops und Informationsveranstaltungen.
- 9** Auf der Seite „Untergruppen“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen ankreuzen. Nachdem Sie einen Erstwunsch angeklickt haben, können Sie Zweitwünsche angeben. Die Teilnehmerwünsche werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Nachdem Ihre Anmeldung von TIS bearbeitet wurde, sind Änderungen über das System nicht mehr möglich. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 040. 428842 - 325), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten. Am Ende der Seite gehen Sie bitte auf „weiter“.
- 10** Sie gelangen auf die Seite „Einverständnis“. Hier müssen Sie sich noch mit der Datenerhebung einverstanden erklären und hier das Häkchen setzen. Ebenso setzen Sie bei „Einverständnis der Schulleitung“ ein Häkchen.
- 11** Mit „Senden“ ist Ihre Anmeldung erfolgt. Sie erhalten umgehend Ihre Anmeldebestätigung an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse. Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.